

# Schutzschirm hat ein Ende

## Gemeinde Meinhard hat 16 Millionen Schulden abgebaut

In 2013 ist die hochverschuldete Gemeinde Meinhard dem Schutzschirm des Landes Hessen beigetreten. Mit dem Beitritt hatte sich die Gemeinde verpflichtet, von 2014 bis 2018 innerhalb von fünf Jahren den Haushalt der Gemeinde so zu konsolidieren, dass er ausgeglichen ist.

Auch wenn nunmehr alle Schutzschirmkommunen coronabedingt entlassen worden sind – auch die, welche die Kriterien nicht oder nur unzureichend erfüllt haben – hat die Gemeinde Meinhard bereits in 2016 nicht nur den ausgeglichenen Haushalt erreicht, sondern wieder einen Überschuss erwirtschaftet. Vorausgegangen waren Einsparmaßnahmen bei Investitionen und bei Sach- und Personalaufwendungen sowie auch Erhöhungen der Hebesätze.

Hatte die Gemeinde in 2012 noch einen Schuldenstand von 27 Millionen Euro, so konnten diese dank Landeshilfen aus dem Schutzschirmprogramm, der Hessenkasse, dem Landesausgleichsfonds und eigenen erwirtschafteten Überschüssen in 2019 auf elf Millionen Euro abgesenkt werden.

Die Jahresabschlüsse bis 2018 sind geprüft und der 2019er Abschluss liegt bei der Revision zur Prüfung vor.



**Schutzschirm ist für alle Kommunen zugeklappt:** Das Land hat alle hessischen Gemeinden aus den Schutzschirmverträgen entlassen.

Zwangsläufig hat sich aber in den letzten Jahren auch ein Investitionsstau in vielen Bereichen aufgebaut, den es nun gilt peu à peu in den nächsten Jahren abzubauen.